Tiegenhöfer Nachrichten

Mitteilungen der Vertretung der Stadt Tiegenhof

April 1977 Nr.17

1957 20 Jahre 1977

Patenschaft
Tiegenhof-Wülfrath

Liebe Tiegenhöfer und Freunde Tiegenhofs!

Mit diesen "Tiegenhöfer Nachrichten" laden wir Sie ein zu unserem 11. Treffen wieder an die Ostsee ins Ferienzentrum Holm bei Schönberg/Kiel.
Wir treffen uns zu Pfingsten vom 27. - 30. Mai 1977.
Viele Tiegenhöfer, die am letzten Treffen in Holm teilgenommen hatten, schrieben uns, daß dieses ihr schönstes Treffen gewesen sei, das sie bisher mitgemacht hätten. Wir waren damals wie eine große Familie, die einige schöne Stunden und Tage verleben durfte und alte Erinnerungen austauschen konnte. Im Festsaal, im Planetarium mit seinen umliegenden Gaststätten, im Appartementhaus "Lübeck" - überall konnte man Thofer treffen. Gut bewährt haben sich die Namensschilder der Bewohner an jeder Appartementtür, so daß jeder leicht zu finden war.
Wir wollen uns auch diesmal bemühen, Ihnen schöne Tage zu verschaffen. Um das zu gewährleisten, sind einige Punkte schon vorher zu beachten.
Wir haben für diese Zeit wieder das Haus "Lübeck" gemietet, in dem sich hauptsächlich Appartements für 4 Personen (2 Zimmer, Küche mit Elektroherd, Geschirr, Bad,WC, Balkon) befinden. Der Preis pro Tag beträgt DM 56,--, also DM 14,-- pro Person. Wir schlagen daher wieder vor, daß Sie sich vorher mit Verwandten, Freunden oder Nachbarn einigen, wer zusammen wohnen möchte. Die endgültige Verteilung der Quartiere wird wieder das Ferienzentrum vornehmen. Um Ihnen behilflich sein zu können, bitten wir beiliegenden Fragebogen ausfüllen und an Kurt Zywietz, Mühlenbrücke 2, 2400 Lübeck zu senden, der diesen dann, nach Auswertung, nach Holm weiterleiten wird. Die verbindliche Anmeldung sollte möglichst bis zum 1. Mai bei uns eingegangen sein. Teilen Sie uns auch Ihren Anreise- und Abfahrtstag mit.
Sollten Sie nicht 4 Personen für ein Appartement sein, sondern nur 2 - sind aber bereit noch mit 2 weiteren Personen zusammenzuwohnen - werden wir gern versuchen, ein etwa gleichaltriges Ehepaar zu finden, das mit Ihnen ein Appartement teilt. Wollen Sie keine Mitbewohner haben, müssen trotzdem DM 56,-- für das Appartement gezahlt werden. Das gilt auch für Einzelpersonen. Wer mit 3 anderen Personen zusammen wohnen will, sollte auf seiner Anmeldung unbedingt deren Namen mit angeben. Es müssen dann 4 zusammenpassende Vorbestellungen bei K. Zywietz eingehen. Sie können es auch uns überlassen, Mitbewohnen zu finden. K. Zywietz wird dann versuchen, passende Personen zusammenzulegen und das an das Ferienzentrum Holm weiterleiten.
Wer ohne Anmeldung anreist, läuft Gefahr ein größeres Appartement als nötig zu erhalten oder mit jemand zusammengelegt zu werden, wie es der Zufall ergibt. Das ist beim vorigen Treffen schon passiert.
Alle Fragebogen bitte bis zum 1. Mai nach Lübeck schicken!
Vom letzten Treffen her wissen wir, daß es einigen Landsleuten schwer fällt die gesamten Kosten für Fahrt, Verpflegung und Unterkunft aufzubringen. Einige Tiegenhöfer sind in solchem Falle gern bereit zu helfen. Scheuen Sie sich nicht uns mitzuteilen, wenn Sie aus finanziellen Gründen nicht am Treffen teilnehmen können. Beihilfen werden vertraulich behandelt. Wir hatten dieses Angebot bereits zum letzten Treffen gemacht.
In unseren letzten "Tiegenhöfer Nachrichten" haben wir alle z.Zt. gültigen Anschriften (mit Telefonnummer usw.) unserer Landsleute mit der Hoffnung

veröffentlicht, daß sich daraus neue Kontakte alter Thofer Freundschaften ergeben werden. Tatsächlich ist uns ein Fall bekannt geworden, daß nach telefonischer Verbindungsaufnahme in Hasede/Niedersachsen ein Treffen von alten Freunden stattgefunden hat. Dieses sei zur Nachahmung empfohlen!
Ein anderes Beispiel: Horst Bergmann aus Tiegenhagen, jetzt Lübeck, Wesleystr. 24, Tel. 0451-494730, der die letzten beiden Tiegenhöfer Treffen miterlebte, fragte an, ob er als Nicht-Tiegenhöfer mit seinen Landsleuten aus Tiegenhagen an unserem Treffen teilnehmen könne. Natürlich haben wir zugestimmt. Herr Bergmann hat sich daraufhin mit 45 anderen aus Tiegenhagen zum Treffen verabredet. Deren Anschriften hat er uns mitgeteilt, und wir werden ihnen zum Treffen eine Einladung schicken. In Zukunft werden sie auch unsere "Tiegenhöfer Nachrichten" erhalten. Dieses Beispiel beweist, daß auch Menschen aus den umliegenden Orten Tiegenhofs Interesse an unseren Treffen usw. haben. Wir haben die Kreisstadt Tiegenhof immer als Mittelpunkt des Großen Werders betrachtet und freuen uns, wenn auch andere Werderorte an unserer Arbeit und an unseren Treffen teilnehmen oder interessiert sind. Sie sind alle herzlich eingeladen. Nach mehr als 30 Jahren ist es doch schiet egol, wo ener tu Hus wer, in Altendorf oder Pietzendorf, in Scharpau, Orloff, Brunau oder Ladekopp, in Tiegenhagen oder Petershagen, denn:

Wer Dach för Dach sien Arbeit deit
un emmer op sien Posten steiht
un deit dat got un deit dat geern,
de sull sik uk mol amiseern!

Die Dias, die wir auf unserem Treffen zeigen wollen, sind von Besuchern Tiegenhofs in den Jahren 1975 und 1976 gemacht worden. Kurt Zywietz hat sich bemüht jedes Haus zu fotografieren, so daß für jeden etwas dabeisein wird. Wir hatten geplant, den Dias alte Fotografien gegenüberzustellen, aber das würde den Rahmen der Veranstaltung sprengen. Sie werden aber auf Stellwänden einige alte Ansichten finden.
Es ist geplant, die alten Postkarten usw. in einem Buch zu veröffentlichen. Ob sich das zu einem erschwinglichen Preis wird machen lassen, hoffen wir bis zum Treffen erfahren zu können. Wer noch alte Postkarten hat, sollte uns diese leihweise zur Verfügung stellen und an K. Zywietz nach Lübeck schicken. Es werden in Holm auch einige Erinnerungsstücke zu sehen sein, die der Vertretung der Stadt Tiegenhof, also Ihnen, liebe Thofer, gehören. Diese Dinge sind größtenteils unersätzlich. Wir werden vorsichtshalber meistens Duplikate anfertigen. Es wäre sehr schade, wenn etwas abhanden kommen würde.

<u>Achtung:</u> Ferienreise nach Tiegenhof, Danzig und Umgebung vom 10.-19. Juni 77.
Auskunft erteilt: Robert Hinz, Altonaer Str. 325, 2084 Rellingen,
Tel. 04101 - 33918

Soviel zu unserem Treffen in Holm. Der Herr Bürgermeister der Stadt Wülfrath, Herr Ulrich Schiller, stellt in seinem Grußwort zu diesen "Tiegenhöfer Nachrichten" fest, daß wir Tiegenhöfer in unserer Patenstadt Wülfrath immer eine Pflegestätte unseres Heimatgedenkens finden sollen. Als Bekräftigung dessen, sind wir eingeladen zu einer Feierstunde aus Anlaß der 150. Wiederkehr der Verleihung der Stadtrechte an Wülfrath in das neue Rathaus am 26. Juni 1977. Aus diesem Grunde hätten wir gern unser Treffen nach Wülfrath verlegt. Leider ist es dort nicht mehr möglich genügend Übernachtungsmöglichkeiten für uns bereitzustellen, selbst wenn man die Schule als Quartiere herrichten würde. Der Herr Bürgermeister und der Rat der Stadt Wülfrath bitten aber, daß möglichst viele Tiegenhöfer,die in der näheren Umgebung der Stadt wohnen und nicht auf eine Übernachtung angewiesen sind, am Sonntag, dem 26. Juni 1977, um 14 Uhr in Wülfrath anwesend sind. Die Vertretung der Stadt Tiegenhof wird im Beisein des Rates der Stadt Wülfrath einen Gedenkstein enthüllen, der erinnern soll an "150 Jahre Stadt Wülfrath" und "20 Jahre Patenschaft Wülfrath-Tiegenhof". Wir treffen uns zu dieser Übergabe am Sonntag, d. 26.6.77 um 14 Uhr in der Tiegenhöfer Straße - Ecke Danziger Straße. Auch wir bitten unsere Landsleute, die in der Umgebung von Wülfrath wohnen, an dieser Feierstunde, die etwa 30 Minuten dauern wird, recht zahlreich teilzunehmen, damit der Vorstand die Tiegenhöfer nicht allein vertreten muß. Anschließend beginnt ein großes Volksfest in der Stadt, zu dem wir ebenfalls eingeladen sind.

Dabei wird es durchaus möglich sein für uns Tiegenhöfer in einem Lokal, einem Festzelt o.ä. ein kleines Treffen zu arrangieren.
Wir haben uns heute bewußt kurz gefaßt, um Porto zu sparen. In den nächsten "Tiegenhöfer Nachrichten", zu Weihnachten 1977, werden wir ausführlich berichten.
Wir wünschen allen Tiegenhöfern ein frohes und gesundes Osterfest, auch dann, wenn dieser Brief aus technischen Gründen hier oder dort erst leider nach dem Fest eintreffen sollte. Und wir wünschen denen, die leider nicht nach Holm kommen können, ein frohes und gesundes Pfingstfest.
Allen Fahrern nach Holm wünschen wir "Gute Fahrt"! Wir freuen uns auf ein paar schöne erlebnisreiche Tage.

Mit den besten Thofer Grüßen

VERTRETUNG DER STADT TIEGENHOF

gez. Kurt Zywietz

Kurt Zywietz
Mühlenbrücke 2
Tel. 0451-73331
2400 Lübeck 1

gez. Günter Jeglin

Günter Jeglin
Regenpfeiferweg 21
Tel. 04621-27595
238 Schleswig

Programm Holm 1977
(Änderungen vorbehalten)

11. Treffen der Tiegenhöfer im Ferienzentrum Holm bei Schönberg/Kiel Pfingsten, 27. bis 30. Mai 1977
20 Jahre nach dem ersten Treffen in Wülfrath

==========

Freitag, den 27. Mai	Die bereits eingetroffenen Tiegenhöfer treffen sich zum ersten "Herzlich Willkommen" im Tagungssaal und den umliegenden Gaststätten.
Samstag, den 28. Mai	Zur freien Verfügung, z.B. gegenseitiger Besuch in den Quartieren, Schwimmen im geheizten Bad, Einkauf in der Ladenstraße für die Pfingstverpflegung, Strandspaziergang u.ä.
19^{30} Uhr	Feldgottesdienst mit Pfarrer Kurowski, Böklund/Tiegenhof
20^{00} Uhr	Zwangloser Begrüßungsabend Das Preiskegeln vom vorigen Treffen wird fortgesetzt.
Sonntag, den 29. Mai 10-12 Uhr	Wir sehen die neuesten Dias aus Tiegenhof. Es wird jeder Teilnehmer sein Haus im jetzigen Zustand sehen können.
12^{30} - 14^{00} Uhr	Gemeinsames Mittagessen nach Anmeldung
16^{00} Uhr	Versammlung der Tiegenhöfer Die Besprechungspunkte werden dort bekannt gegeben. Nach der Totenehrung trinken wir gemeinsam Kaffee.
20^{00} Uhr	Tanz im Festsaal Für Machandel ist gesorgt!
Montag, den 30. Mai	Zur freien Verfügung, evtl. bereits zur Abreise. Wir wünschen gute Heimkehr!

DER BÜRGERMEISTER
DER STADT WÜLFRATH

5603 Wülfrath, 8. März 1977

Den Tiegenhöfer Freunden zum Gruß!

Wenn Sie sich über Pfingsten in Holm zu Ihrem landsmannschaftlichen Treffen zusammenfinden, so möchte ich Ihnen hierzu die allerherzlichsten Grüße Ihrer Patenstadt Wülfrath übermitteln. Die Grüße bekommen ihr besonderes Gewicht dadurch, daß unsere Patenschaft nunmehr seit 20 Jahren besteht. Eine lange Zeit - aber doch noch nicht lang genug, um die Erinnerungen an die verlorene Heimat aus dem Herzen zu verlieren. Die Stätten der Kindheit, der Jugend, das Elternhaus - wer könnte so etwas je vergessen. Ich, der ich selbst "von drüben" stamme, kann das zutiefst mit Ihnen mitempfinden. Und, soweit es an mir und an uns liegt, so sollen Sie versichert sein, daß Sie bei uns in Wülfrath stets eine Pflegestätte dieses Ihres Heimatgedenkens finden werden.

Sichtbaren äußeren Ausdruck wird die Bekräftigung dieser Patenschaft finden, wenn wir am Beginn einer Festwoche (Sonntag, 26. Juni 77), die wir aus Anlaß der 150. Wiederkehr der Verleihung der Stadtrechte an unsere Stadt in Form eines Volksfestes feiern werden, gemeinsam mit einer Abordnung der Tiegenhöfer einen Gedenkstein aufstellen, der durch eine Sitzbank und einen Baum umrahmt werden soll. Wir würden uns natürlich herzlich freuen, wenn wir dazu auch viele weitere Tiegenhöfer Freunde begrüßen könnten.

Vorerst aber wünsche ich Ihnen für Ihr Pfingsttreffen in Holm viele harmonische Stunden in der Verbundenheit, wie nur die gemeinsame Heimat sie schaffen kann. Wir geben neidlos zu, daß Sie in Holm dafür ideale Voraussetzungen finden, die wir Ihnen in Wülfrath nicht bieten könnten.

Im Namen der Stadt Wülfrath entbiete ich Ihnen unsere herzlichsten Grüße und wünsche Ihrer Zusammenkunft in jeder, vor allem in zwischenmenschlicher Beziehung, einen vollen Erfolg.

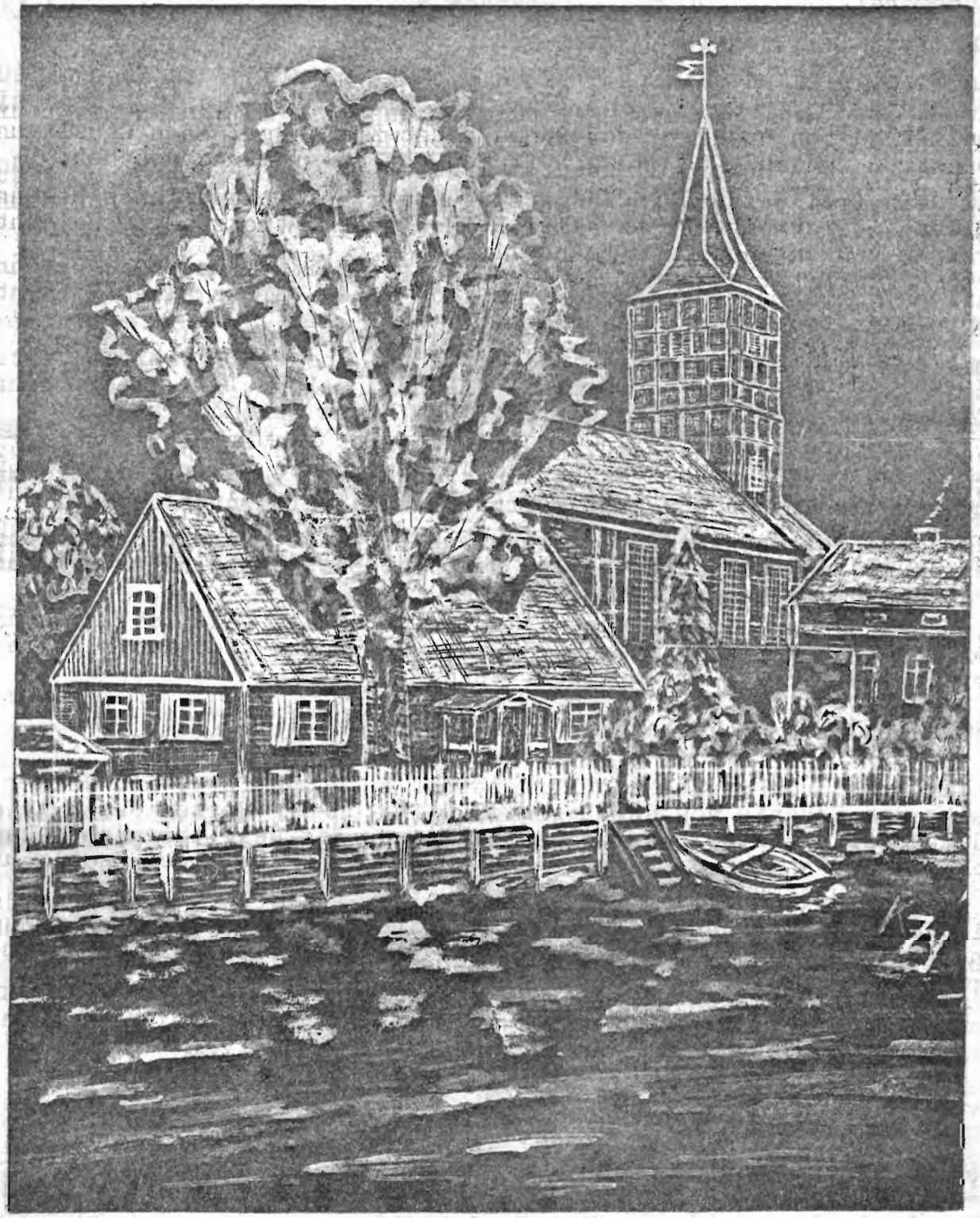
Ihr

Ulrich Schiller

(Ulrich Schiller)
Bürgermeister der Stadt Wülfrath

Tiegenhöfer Nachrichten

Mitteilungen der Vertretung der Stadt Tiegenhof



G O T T E S D I E N S T

beim Tiegenhöfer Treffen am Sa. 28. V. 1977

im Holm / Schönberg

Lied Nr. 106, 1 - 2 + 7:

Komm, O komm, du Geist des Lebens, wahrer Gott von Ewigkeit, deine Kraft sei nicht vergebens, sie erfüll uns jederzeit; so wird Geist und Licht und Schein in dem dunklen Herzen sein.

Gib in unser Herz und Sinnen Weisheit, Rat, Verstand und Zucht, daß wir anders nichts beginnen als nur, was dein Wille sucht, dein Erkenntnis werde groß und mach uns vom Irrtum los.

Herr, bewahr auch unsern Glauben, daß kein Teufel, Tod noch Spott uns denselben möge rauben, du bist unser Schutz und Gott, sagt das Fleisch gleich immer Nein, laß dein Wort gewisser sein.

Eingangswort Gebet Lesung

Lied Nr. 108, 1 + 3 - 4:

O komm, du Geist der Wahrheit, und kehre bei uns ein, verbreite Licht und Klarheit, verbanne Trug und Schein. Gieß aus dein heilig Feuer, rühr Herz und Lippen an, daß jeglicher getreuer den Herrn bekennen kann.

Unglaub und Torheit brüsten sich frecher jetzt als je, darum mußt du uns rüsten mit Waffen aus der Höh. Du mußt uns Kraft verleihen Geduld und Glaubenstreu und mußt uns ganz befreien von aller Menschenscheu.

Es gilt ein frei Geständnis in dieser unsrer Zeit ein offenes Bekenntnis bei allem Widerstreit, trotz aller Feinde Toben, trotz allem Heidentum zu preisen und zu loben das Evangelium.

P R E D I G T

Liedvers Nr. 108, 7:

Du Heiliger Geist, bereite ein Pfingstfest nach und fern, mit deiner Kraft begleite das Zeugnis von dem Herrn. O öffne du die Herzen der Welt und uns den Mund, daß wir in Freud und Schmerzen das Heil ihr machen kund.

G E B E T

S E G E N

- - - - - - - -